
News Archive Oberpfaffenhofen

Galileo- Die Zukunft beginnt in Bayern

22 April 2007



Wirtschafts- und Forschungspolitiker der CSU-Landesgruppe trafen sich am Mittwoch, den 5. September 2007, mit dem Vorstandsvorsitzenden des DLR Prof. Dr.-Ing. Johannes Wörner, dem Programmdirektor für Raumfahrt Dr. Hubert Reile, der Geschäftsführerin des DLR Oberpfaffenhofen Dr. Jutta Graf, DLR Wissenschaftlern und Vertretern der Industrie in Oberpfaffenhofen, um den Stand des Satellitennavigationsprojekts Galileo zu besprechen.

Anlässlich des Besuchs erklärte der wirtschaftspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Alexander Dobrindt:

Galileo - das werden 30 Satelliten in über 23.000 km Höhe, Taschenempfänger in der Größe eines Mobiltelefons und eine Positionsgenauigkeit, die den Zentimeterbereich erreichen kann. Mit Galileo schaffen wir ein Navigationssystem von höchster Präzision. Dieses Projekt besitzt enorme Chancen für die deutsche und europäische Wirtschaft und schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze. Deshalb wollen und müssen wir diese Spitzentechnologie weiter vorantreiben.

Mit Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums wird in Oberpfaffenhofen das erste Kontrollzentrum für Galileo gebaut. Im Süd-Osten Bayerns wurden terrestrische Funkanlagen errichtet, die zum Test künftiger Anwendungen Galileo-Signale aussenden.

Jetzt ist die Europäische Kommission gefordert: Wir brauchen eine schnelle Entscheidung über die noch offenen Finanzierungsfragen. Dabei muss ein gerechter Rückfluss der von Deutschland an die EU gezahlten Gelder sichergestellt werden. Außerdem muss Deutschland aufgrund seines hohen technologischen Vorsprungs in diesem Bereich angemessen an den technologisch hochwertigen Arbeitspaketen bei Entwicklung und Bau von Galileo beteiligt werden.

Deutschland wird Galileo weiter voranbringen. Europa sollte Schritt halten.

Contact details for image and video enquiries as well as information regarding DLR's terms of use can be found on the DLR portal imprint.